



SÜDDEUTSCHE TEERINDUSTRIE
GMBH & CO KG · MALSCH

Technisches Merkblatt

Stand 02/2020

ESTOL DUMAK

KMG-L

I EINSATZGEBIETE

Einzubauen auf Straßen aller Belastungskategorien. Schichtenhöhen:
Kaltmischgut 0/5 10 bis 40 mm
Kaltmischgut 0/8 15 bis 60 mm
Kaltmischgut 0/11 25 bis 80 mm
Geeignet für Nivellierungen wie beispielsweise:
Verfüllen von Schlaglöchern und Bohrkernlöchern,
Ausgleichen von Niveauunterschieden und zum
Verfüllen breiterer Risse, Fugen oder Nähte.
Ausbesserungsarbeiten an Drain- und
Splittmastixasphalt oder für Ausfüllungsarbeiten
nach Kanalschachtreparaturen.
Auch für den Einsatz im Hochbau, z.B. für die
Herstellung von kleinen Rampen.

II EIGENSCHAFTEN

Dumak ist ein Asphaltgemisch bestehend aus Splitt
und einem Bitumenbindemittel.
Das Produkt wird kalt verarbeitet und kann sofort
nach dem Verdichten befahren werden. Die Härtung
erfolgt innerhalb eines Tages (je nach
Umgebungsbedingungen auch länger).
Dumak ist im ausgehärteten Zustand einem
abgekühlten „Heißmischgut“ gleichwertig und zeigt
ausgezeichnete Standfestigkeit. Schichten aus
Dumak können nach ausreichender Liegedauer (zwei
Wochen) normal überbaut werden. ist recyclingfähig.
Regen nach dem Einbau schadet nicht, verlangsamt
jedoch das Aushärten.
Dumak ist nicht frostempfindlich und kann auch bei
Außentemperaturen unter 0 °C noch verarbeitet
werden (Verarbeitungshinweise beachten).

III PRODUKTDATEN:

Konsistenz: fest - rieselfähig
Verarbeitungstemperatur: Umgebungstemperatur
Bindemittelanteil: ca. 7 % bei Körnung 0-5 mm

IV ÄUSSERE BEDINGUNGEN

Die Unterlage muss sauber, frei von losen
Bestandteilen und trocken oder leicht feucht sein.
In der Regel genügt gründliches Abkehren.
Die Temperatur der Unterlage darf
hochsommerlich warm bis spätherbstlich kühl
sein. Auch bei Außentemperaturen unter 0 °C ist
Dumak verarbeitbar. Diese verschärften
Randbedingungen erfordern aber zusätzliche
Maßnahmen, z.B.: Entfernen von Eis aus den
Schlaglöchern. Bei niedrigen Außentemperaturen
wird empfohlen Dumak aus Gründen der besseren
Verarbeitbarkeit in einem warmen Raum
vorzulagern. Bei Einbau auf Beton und bei dünnen
Schichten oder bei besonderen Anforderungen an
die Schicht- und Flankenhaftung, sind die
Unterlage und die Ränder des Altbestandes mit
einem geeigneten Voranstrich zu behandeln;
empfohlen wird ESTOL C40B5-S.

V VERARBEITUNG

Untergrund und Kanten reinigen (abkehren) und mit
Voranstrich behandeln. Mischgut mit Schaufel oder
Kelle auf die Unterlage bringen und mit Rechen oder
Kelle etwas überhöht verteilen.
Danach das Mischgut verdichten. Bei kleinen Flächen
genügt Stampfen, für größere Flächen wird eine
Rüttelplatte (oder Rasenwalze) empfohlen.
Die fertige Oberfläche bei Bedarf mit Sand
abstumpfen. Langsam rollender Verkehr beschädigt
die frische Schicht nicht. Innerhalb eines Tages
erfolgt (je nach Witterung) die Festigkeitszunahme
auf den Endzustand, der rollende Verkehr sorgt
während dieser Zeit für die endgültige Verdichtung.

VI VERBRAUCH

Ca. 2,0 kg je l Hohlraum.
(Für eine Fläche von 1 m² werden ca. 20 kg je
Zentimeter Schichtstärke benötigt).

ESTOL DUMAK

1

VII REINIGEN DER ARBEITSGERÄTE

Verarbeitungsgeräte können mit Biodiesel, Rapsöl oder auch mit Benzin, Diesel oder Heizöl gereinigt werden.

Zum Reinigen der Hände Handwaschpaste für Bitumenverunreinigungen verwenden.

V GEBINDE

25 kg Gebinde

VI LAGERUNG

Im verschlossenen Originalgebinde sechs Monate lagerfähig.

Kühl und trocken – nicht im Freien lagern. Luftfeuchtigkeit führt zum Aushärten von Biomak. Wir empfehlen das Material möglichst zeitnah nach der Lieferung zu verarbeiten. Teilentleerte Gebinde möglichst schnell verarbeiten. Den Inhalt von beschädigten Gebinden in dichtschießende andere Verpackung umfüllen und ebenfalls möglichst schnell verarbeiten.

VII HINWEIS

Diese Angaben beruhen auf Erfahrungswerten und dienen zur unverbindlichen Beratung. Bei Fragen steht Ihnen unsere technische Abteilung zur Verfügung.

Gültige Normen, Vorschriften und Gesetze (z.B. bezüglich Arbeitssicherheit oder Bauweise) sind einzuhalten